

Amphibienwanderung:

BN-Kreisgruppe Memmingen- Unterallgäu hilft Fröschen und Kröten über die Straße

Zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer werden in den nächsten Wochen aktiv und bauen Schutzzäune auf, um die Tiere vor dem Tod auf der Straße zu bewahren. Im Landkreis Unterallgäu und in Memmingen waren es in den letzten Jahren im Schnitt 17.000 Stück. Bayernweit rettet die Aktion jährlich bis zu 700.000 Amphibien das Leben. Weitere Helferinnen und Helfer sind willkommen. Infoveranstaltung für Interessierte am 15.2. in Woringen. Autofahrer bitte aufpassen!

Die nun ansteigenden Temperaturen locken Kröten, Frösche und Molche aus ihren Winterquartieren. Darum werden nun von den BN-Ortsgruppen und den Bauhöfen überall im Landkreis die Amphibienschutzzäune aufgebaut.

„Ab einer nächtlichen Temperatur von circa fünf Grad und insbesondere bei regnerischem Wetter sind die fortpflanzungsbereiten Tiere massenweise auf Wanderschaft. Deshalb sind in diesen Wochen wieder zahlreiche ehrenamtlich Aktive des BUND Naturschutz an Straßenrändern unterwegs, kontrollieren morgens und oft auch am Abend die Fangzäune und bringen die eingesammelten Tiere sicher auf die andere Straßenseite“, erklärt Geschäftsführerin Tina Melder.

„Bis Ende April muss man auf unseren Straßen mit den Amphibien rechnen oder mit Menschen, die zu deren Schutz in den Morgen- und Abendstunden unterwegs sind“, so Melder weiter. Im Kreisgebiet befinden sich Amphibienzäune bei: Sontheim, Bad Grönenbach, Bad Wörishofen, Eisenburg, Frickenhausen, Heimertingen, Mindelheim, Irsingen, Lautrach und neu ab diesem Jahr auch in Klosterbeuren bei Babenhausen und in Woringen.

Kreisgruppe

Memmingen-Unterallgäu

Bahnhofstr. 20
87719 Mindelheim

Tel. 08261/22242

unterallgaeu@bn.de
www.unterallgaeu.bn.de

Geschäftszeiten:
Di und Do: 10 – 15

Mindelheim,
08. Februar 2024

Insgesamt sind 16 Schutzzäune aufgebaut. Etwa 200 ehrenamtlich Aktive betreuen über acht Wochen lang die Übergänge. Im letzten Jahr konnten auf diese Weise etwa 17.300 Erdkröten, Grasfrösche und Bergmolche vor dem Tod auf den Straßen bewahrt werden. In 2022 waren es 18.700, in 2021 15.700 Tiere.

Tina Melder wünscht sich, dass die Krötenrettung im Landkreis an all diesen Strecken auch in Zukunft weiter geht: „Über die Jahrzehnte konnten wir zehntausende Kröten und Frösche vor dem Verkehrstod retten. Allerdings kommen viele Helferinnen und Helfer in die Jahre. Wir hoffen, dass es überall gelingt, dass die Betreuung der Zäune von Jüngeren übernommen wird. Wer etwas Gutes tun will, ist jederzeit herzlich willkommen, mitzuhelfen. Besonders an den neuen Sammelstellen in Woringen und Klosterbeuren suchen wir noch dringend Menschen, die sich für den Artenschutz einsetzen und aktiv mithelfen möchten“. Dazu findet am 15. Februar um 19 Uhr im Haus der Begegnung in Woringen ein Info-Treffen für Interessierte aus der Umgebung statt.

Da in den letzten Jahren stetig neue betreute Wanderwege dazugekommen sind, steigt zwar die Anzahl der geretteten Tiere. Traurigerweise stellen aber immer mehr Helfer fest, dass an vielen Übergängen die Anzahl der Tiere in den Fangeimern sinkt. Der 1. Vorsitzende der Kreisgruppe Helmut Scharpf warnt: „Wenn wir nicht entschiedener gegen die Klimakrise vorgehen, werden die trockenen Sommer und Frühjahre, die wir in den letzten Jahren erlebt haben, zur Regel. Selbst Allerweltsarten wie Erdkröte und Grasfrosch könnten dann zu einem seltenen Anblick werden.“ Für den Schutz der Amphibien, die aufgrund ihrer schnell austrocknenden Haut auf Feuchtigkeit angewiesen sind, müssen die Gewässer im Landkreis geschützt oder renaturiert und die feuchten Wiesen und Weiden erhalten werden, erinnert Scharpf. „Viele Amphibien können wir vor dem Straßentod retten. Aber das hilft langfristig nur, wenn auch ihre Lebensräume erhalten werden.“

Kreisgruppe

Memmingen-Unterallgäu

Bahnhofstr. 20
87719 Mindelheim

Tel. 08261/22242

unterallgaeu@bn.de
www.unterallgaeu.bn.de

Geschäftszeiten:
Di und Do: 10 – 15

Mindelheim,
08. Februar 2024

Der BN bittet alle Autofahrer in den kommenden Wochen um besondere Vorsicht und Rücksichtnahme:

- Befolgen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen an den Amphibienzäunen.
- Achten Sie an den Stellen, an denen Amphibienzäune errichtet sind, auf die Helfer, die am Straßenrand Tiere einsammeln.
- Reduzieren Sie Ihr Tempo auf Straßen, die an Teichen oder Feuchtgebieten vorbeiführen, auch wenn keine Warnhinweise aufgestellt sind.
- Sie haben eine Stelle entdeckt, an der viele Amphibien überfahren wurden und an der kein Schutzzaun errichtet ist oder Sie wollen beim Amphibienschutz mithelfen? Melden Sie sich bitte per Mail an: unterallgaeu@bn.de

Anlage Fotos:

[Erdkröten](#)

Foto: U. Meßlinger

[BN Aktive beim Zaunaufbau in Irsingen](#)

Foto: BN Ortsgruppe Türkheim

Für Rückfragen:

Tina Melder

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Kreisgruppe Memmingen-Unterallgäu

Tel. 08261-22242

E-Mail: unterallgaeu@bn.de

Hintergrundinformation Bund Naturschutz:

Der BN ist mit über 266.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

Kreisgruppe

Memmingen-Unterallgäu

Bahnhofstr. 20
87719 Mindelheim

Tel. 08261/22242

unterallgaeu@bn.de
www.unterallgaeu.bn.de

Geschäftszeiten:
Di und Do: 10 – 15

Mindelheim,
08. Februar 2024